



**iv** INDUSTRIELLEN  
VEREINIGUNG

# EINLADUNG

## **BILDUNG UND INTEGRATION:** Zukunft statt Herkunft

Donnerstag | 4. Juli 2013 | 17:30 Uhr  
Haus der Industrie  
Schwarzenbergplatz 4 | 1031 Wien

In Österreich gibt es noch immer große Unterschiede zwischen den Bildungskarrieren von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund. Bildung wird hierzulande nach wie vor „vererbt“ und die Bildungslaufbahn eines Kindes maßgeblich von seinem soziokulturellen Hintergrund bestimmt. Dieses Phänomen der geringen Bildungsmobilität betrifft Migrantinnen und Migranten in besonderem Maße. Und auch, wenn die sogenannte Vielfalt mittlerweile zur Alltagsrealität geworden und vor allem in Kindergärten und Schulen „angekommen“ ist. Migrationshintergrund und Mehrsprachigkeit werden heute immer noch eher als Bildungshindernis erlebt, nicht als kultureller Mehrwert oder gesellschaftliches Potenzial.

Bildung ist aus Sicht der Industrie DER Schlüssel für eine gelingende Integration. Konkret bedeutet dies: Chancengerechtigkeit im Bildungssystem, gesellschaftliche Partizipation, aber auch die Förderung und Entfaltung von Potenzialen und Talenten einer großen Anzahl junger Menschen, auf die Wirtschaft und Gesellschaft nicht länger verzichten werden können.

In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Projekte und Initiativen gestartet, die an den unterschiedlichsten Rädchen drehen, um Bildungsdefizite auszugleichen und die Startvoraussetzungen junger Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern. Nun ist es aus unserer Sicht jedoch an der Zeit, bildungsintegrative Inhalte entsprechend verbindlich zu verankern und von einer Politik der Einzelmaßnahmen zu standardisierten Rahmenbedingungen zu kommen. Damit Chancengerechtigkeit von Anfang an gewährleistet wird und all jene Kinder und Jugendlichen, die besondere Unterstützung benötigen, diese regulär im Rahmen des Bildungssystems erhalten.

Die IV hat zum Thema Bildung und Integration daher ein Strategie- und Maßnahmenkonzept mit konkreten Reformschritten in acht zentralen Handlungsfeldern erarbeitet, welches nun erstmals öffentlich vorgestellt und diskutiert werden soll.

# PROGRAMM

## **Moderation:**

Delna ANTIA | Das Biber

**17.30 Uhr**

## **Begrüßung & Einleitung**

Christian FRIESL | Bereichsleiter Gesellschaftspolitik, Industriellenvereinigung

**17.40 Uhr**

## **Impuls**

### **Wenn Herkunft zum Hindernis wird – Die Realität in Österreichs Kindergärten und Schulen**

Barbara HERZOG-PUNZENBERGER | Migrationsforscherin & Leiterin d. Forschungsprogramms Mehrsprachigkeit, Interkulturalität und Mobilität (MIM)

**18.00 Uhr**

## **Präsentation**

### **Die IV-Strategie „Bildung und Integration – Der Beitrag von Bildung zu erfolgreicher Integration“**

Eva HAUBNER-HUFNAGL & Alexandra SCHÖNGRUNDNER | Industriellenvereinigung

**18.15 Uhr**

## **Podiumsdiskussion**

### **Zukunft statt Herkunft: Wie schaffen wir Chancengerechtigkeit im Bildungssystem?**

Markus BENESCH | Büro Staatssekretär Sebastian Kurz

Kenan GÜNGÖR | Soziologe & Leiter des Büros [difference:]

Helga HAUPTMANN | Berufsgruppe der Kindergarten- und HortpädagogInnen

Barbara HERZOG-PUNZENBERGER | Migrationsforscherin

Kurt NEKULA | Sektionschef der Sektion I im BMUKK

Günter THUMSER | Präsident Henkel Central Eastern Europe GmbH und Vorsitzender des Ausschusses für  
Gesellschaftspolitik der Industriellenvereinigung

**ca. 19.15 Uhr**

## **Zusammenfassung und Ausblick**

Christian FRIESL

**AUSKLANG am BUFFET**

Anmeldung zur Veranstaltung bis 01. Juli bitte an: Friederike Hladky, Tel. 01-71135-2361, f.hladky@iv-net.at